

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal
Sonntag, den 11. Oktober 1936, 5 Uhr nachmittags

Volkstümliches Sinfonie-Konzert

Im Rahmen des 7. Internationalen Bruckner-Festes
(Wiener Symphoniker)

Dirigent: Professor Anton Konrath

Vortragsfolge:
Anton Bruckner

(geboren 4. September 1824 in Ansfelden, Oberösterreich, gestorben 11. Oktober 1896 zu Wien)

I. Sinfonie G-moll (Einziger Fassung)

Allegro molto moderato — Adagio — Scherzo — Finale

Die Sinfonie ist 1865—66 in Linz entstanden und erlebte dort 1868 ihre völlig unverständene Uraufführung unter Bruckners eigener Leitung. Das Werk in Wien unterzubringen, scheiterte an dem Widerstande der maßgebenden Dirigenten. Der Meister aber beschäftigte sich gelegentlich doch wieder mit dieser Partitur und zeichnete in den 80er Jahren kleinere Verbesserungen auf Grund der ersten Aufführung ein, ohne irgendwie an die Eigenart des „feden Befeis“ — wie er das Werk zu nennen pflegte — zu rühren. In dieser Gestalt kommt das Werk auch heute zur Aufführung.

— P a u s e —

IV. Sinfonie (Romantische) Es-dur (Fassung vom Jahre 1878)

Belebt, nicht zu schnell — Andante — Scherzo — Belebt, doch nicht zu schnell
Uraufführung des Finales „Volksfest“

Während die Veröffentlichung der V. Sinfonie von Anton Bruckner im Sterbejahre 1896, die der VI. und IX. Sinfonie Jahre nach seinem Tode erfolgte, wurde die IV. bereits im Jahre 1889 in der bisher allein bekannnten Gestalt herausgegeben. Nunmehr liegt in der neuen Bruckner-Gesamtausgabe ein sehr stark abweichender Text auch für die „romantische“ Sinfonie vor, die in dieser Fassung heute zur Aufführung gelangt. Eine ganz besondere Ubertaschung bedeutet die erstmalige Veröffentlichung des heute zur Aufführung gelangenden, zu dieser Fassung von 1878 zugehörigen unbekannnten Finales (von Anton Bruckner als „Volksfest“ bezeichnet).

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Während der Abwesenheit (Konzertreise) der Wiener Symphoniker finden an den Sonntagen vom 18. Oktober bis 8. November im Großen Konzerthaus-Saale

Unterhaltungskonzerte des Wiener Fünforchesters

unter Leitung der Kapellmeister Josef Holzer und Max Schönherr statt

Erstes Unterhaltungskonzert

Sonntag, den 18. Oktober 1936, 5 Uhr nachmittags

Dirigent: Max Schönherr

Mitwirkend: Das Bohème-Quartett

Preis des Programmes 30 Groschen

Wagner Druck, Wien 4142

Über befördliche Anordnung dürfen die nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Überneider sind in der Garderobe abzugeben.

Über befördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Güte abzunehmen.